

Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale**

Band (Jahr): **17 (1957)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erreichten rund 210 Millionen Franken (159). Das Swissair-Liniennetz erfuhr in diesem Jahr einen weiteren Ausbau; erwähnt sei insbesondere die Eröffnung zweier Linien nach dem Fernen Osten über Kairo/Beirut, Pakistan, Indien, Thailand, Manila/Hongkong nach Tokio, einer Linie nach Dhahran, eines zweiten Kurses nach Südamerika mit Verlängerung über Sao Paulo hinaus nach Montevideo und Buenos Aires und einer neuen Linie Schweiz-New York über Lissabon. Diese Neuerungen brachten die Länge des Swissair-Liniennetzes am Stichtag 1. Juli auf 96 296 km (56 863), das nun 49 Städte in 31 Ländern berührt. Im Berichtsjahr nahmen die folgenden ausländischen Luftverkehrsgesellschaften den ganzjährigen Linienbetrieb nach der Schweiz auf: Air Lingus (Dublin-Manchester-Zürich), South African Airways (Johannesburg-Léopoldville-Kano-Zürich) und Deutsche Lufthansa (Hamburg-Hannover-Frankfurt-Stuttgart-Zürich). Im gewerbmässigen Bedarfsverkehr wurden von schweizerischen und fremden Unternehmungen 39 111 Flüge (24 870) durchgeführt und 164 618 Passagiere (115 142) befördert. Das schweizerische Privatflugwesen (Schulung und Touristik) zählte 343 381 Flüge (311 483) mit 62 564 Passagieren (58 622). Der Segelflug wies 35 608 Flüge (24 209) von einer Gesamtflugdauer von 9783 Stunden auf. Auf Ende 1957 waren in der Schweiz 409 Motorflugzeuge (399), 7 Helicopter (4) und 184 Segelflugzeuge immatrikuliert. Das Flugpersonal bestand aus 1978 Piloten von Motorflugzeugen (1990), 538 Segelflugpiloten (455) und 1354 Flugschülern (1093).

II. Beziehungen zu Behörden, Verkehrsinteressenten und anderen Organisationen

Wir danken unseren obersten Landesbehörden, insbesondere dem Chef des Eidg. Post- und Eisenbahndepartementes, Herrn Bundesrat Dr. Lepori, für den regen Anteil an unseren Arbeiten. Das Eidg. Amt für Verkehr und die Eidg. Finanzverwaltung waren uns bei der Erhältlichmachung neuer finanzieller Mittel für die Durchführung unserer Aufgaben in verdankenswerter Weise behilflich.

Bei der Organisation der Studienreisen erfreuten wir uns der tatkräftigen Unterstützung der Generaldirektionen der SBB und der PTT, des Verbandes Schweizerischer Transportanstalten, der Swissair, des Schweizer Hotelier-Vereins und seiner Sektionen, des Schweizerischen Wirtvereins u. a. m.

Grosse Beachtung schenkten wir den Rapporten über die Beurteilung der schweizerischen Verkehrswerbung im Ausland, welche unsere Gesandtschaften und Konsulate im Auftrage des Eidg. Politischen Departements zu machen hatten. Sie sind für uns von besonderem Wert und sollen auch an dieser Stelle verdankt sein. Mit dem Informations- und Pressedienst dieses Departements unterhalten wir enge Beziehungen, so u. a. beim Empfang ausländischer Persönlichkeiten in der Schweiz. Unser Dank geht auch an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement, dessen Delegierte die Interessen unseres Fremdenverkehrs bei den Handelsvertragsverhandlungen zu wahren haben. Stets kollegial und fruchtbar ist die Zusammenarbeit bei der Lösung gemeinsam interessierender Fragen mit der „Pro Helvetia“, der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung in Lausanne und Zürich, dem Schweizerischen Fremdenverkehrsverband, der Schweizerischen Reisekasse, den regionalen, kantonalen und lokalen Verkehrsorganisationen, den Reisebüros, den Sportverbänden sowie mit zahlreichen kulturellen und wissenschaftlichen Institutionen.

Auf internationaler Ebene präsidiert unser Direktor, Herr S. Bittel, die Schweizer Delegation im „Comité du Tourisme OECE“, ferner die Kommission für europäische Gemeinschaftswerbung in den USA und ist Mitglied des Exekutivkomitees der „Union internationale des organismes officiels de tourisme“, sowie der „Commission Européenne de Tourisme“.

III. Werbung und Werbemittel

1. Drucksachen und Materialdienst. Im Berichtsjahr sind die nachstehenden SVZ-Drucksachen erschienen: „Sommer in der Schweiz“, „Winter in der Schweiz“, „Angelsport in der Schweiz“,